

# Kecks achter Sieg im Siegerland

**Natürlich Rainer Keck und Stefan Hab! Zum achten Male gewinnen die Mitsubishi-Piloten die Schotter-Rallye Siegerland-Westerwald vor dem Finnen Tero Røyhkiö und vor Philipp Knof.**



**SIEG:** Rainer Keck und Stefan Hab gewinnen zum achten Mal die Siegerland-Westerwald

95 Teams aus Deutschland, den Niederlanden, Finnland und Arabien haben sich auf dem Truppenübungsplatz Stegskopf zur ADAC-Rallye Siegerland-Westerwald eingefunden. Ein Sprint über 7,5 km und ein Rundkurs über 10 km liegen vor ihnen – auf traumhaften Schotterwegen! Der Wettergott spielt lange Zeit mit, erst zur letzten Prüfung setzt ein kräftiger Landregen ein und sorgt für ein rutschiges Finale.

Der Truppenübungsplatz kennt nur einen einzigen Favoriten: Rainer Keck und Stefan Hab haben schon siebenmal gewonnen. Auch 2013 ist ihr rot-silberner Gruppe-N-Mitsubishi das Maß aller Dinge. Keck setzt alle vier Bestzeiten, der Vorsprung auf den zweitschnellsten Fahrer im Feld, Tero Røyhkiö im Gruppe-H-Mitsubishi, liegt bestenfalls bei 6,6 Sekunden in WP 1, aber auch bei 18,9 Sekunden auf WP 2. Während Keck und Hab ihren achten Stegskopf-Triumph feiern, landen Røyhkiö und sein Co Timo Hallia mit deutlichem Abstand auf Rang 2 – zum vierten Mal in dieser Schotter-Cup-Saison. Den dritten Rang holen sich Philipp Knof und Philipp Musholt in einem älteren Mitsubishi Lancer Evo 6. Der frühere Volvo-Cup-Sieger schafft den Umstieg vom frontgetriebenen Trophy-Citroen DS3 auf den doppelt so starken Allradler locker und hat im Ziel 50 Sekunden Luft nach hinten.

Spannend verläuft der Kampf um Platz 4. Den Thüringern Patrick Neidhardt und Peter Messerschmidt im Audi A4 Quattro mit rund 250 PS starkem Turbomotor liegt die Sprintprüfung am Höllenkopf besser, den Hagener Routiniers Uwe Kriegeskotte und Martin Neuhaus dagegen der Kurs am Kühfelderstein. Im verregneten Finale quetscht Kriegeskotte den grünen Vormann-Impreza um zwei Zehntel am Audi

vorbei; den Gruppe-G-Sieg holt er sich mit mehr als eineinhalb Minuten Vorsprung auf seinen Markenkollegen Manuel Dietrich.

Hinter den fünf besten Allradlern tobt ein Schwarm von heckgetriebenen BMW 318is über den Übungsplatz. Rudi und Simone Weileder krönen ihren Sieg im 318is-Cup mit einem Klassensieg vor Felix Weisert und Lisa Kuhn sowie Andreas Mansfeld und Björn Leifert; die Gruppe F bis 2000 cm<sup>3</sup> ist mit 22 Teams die mit Abstand größte Klasse. Dazwischen schieben sich die Hochwälder Oliver Ertz und Silvio Knospe im 328i, die mit wilden Drifts bis auf vier Sekunden an die Weileders heran kommen und die 3-Liter-Klasse gewinnen. Mitten in der BMW-Meute erreichen Sigi und Peggy Damm das Ziel, im Audi 80 Quattro lassen sie in der 2-Liter-Klasse der Gruppe H den Verfolgern Udo Schmidt (BMW 318) und Christian Kopiniok (Ford Escort) keine Chance. Die Gruppe H bis 1600 cm<sup>3</sup> sichern sich die Holsteiner Michael Grube und Jens Kroll im Opel Corsa, die hinter Matthias Homuth im Opel Kadett auch zweitbestes Team mit Frontantrieb werden.

In der kleinen Klasse der Gruppe G schnappen Guido Stauffenbeg und Julia Schröder (Seat Ibiza) auf der letzten Prüfung noch Klaus Braun und Mareen Morgenroth (Opel Vectra) den Klassensieg weg. Im Volvo-Cup lassen Andreas Leue und Bianca Lustig den 940 am besten fliegen und verweisen Werner Löseke und Paul Tenberge sowie Ralf Schmidt und Ulf Horn auf die Plätze. Die Trophäen für die besten Schotter-Cup-Teams gehen bei den Allradlern an Rainer Keck, bei den verbesserten Zweiradlern an Jochen Kurz (Astra) und bei den seriennahen Zweiradlern an Felix Weisert.

34 Teams der Historic-Rallye runden die Rallye Siegerland-Westerwald ab. Nur wenige Hundertstelsekunden trennen die besten Teams. Jürgen Jochum und René Borsch (Lancia Delta Integrale) siegen vor Manfred und Rainer Adolfs (Porsche 911) und Klaus Raschig und Bettina Scheffczyk (VW Polo).

Die Fahrer aus den Arabischen Emiraten tauchen nicht in der Ergebnisliste auf. Abdallah Al Kendi muss seinen Subaru bereits in der ersten Prüfung nach einem Defekt abstellen. Der WM-Starter Rashid Al Ketbi aus Dubai, mit Karina Hepperle auf dem heißen Sitz, scheucht einen Ford Fiesta R5 als schnelles Voraus-Auto über die Schotterpisten, zur Freude der zahlreichen Zuschauer.

### **Ergebnis ADAC-Rallye Siegerland-Westerwald am 12. Oktober 2013:**

01. Keck/ Hab, Mitsubishi Evo 9, N3A, 24:14,6
02. Röyhkiö/ Hallia, Mitsubishi Evo 7, H16, +41,9
03. Knof/ Musholt, Mitsubishi Evo 6, H16, +1:30,8
04. Kriegeskotte/ Neuhaus, Subaru Impreza, G21, +2:20,4
05. Neidhardt/ Messerschmitt, Audi A4 Quattro, F3A, +2:20,6
06. Weileder/ Weileder, BMW 318is, F8, +2:51,2
07. Ertz/ Knospe, BMW 328i, F3B, +2:54,9
08. Damm/ Damm, Audi 80 Quattro, H14, +3:09,1
09. Weisert/ Kuhn, BMW 318 Compact, F8, +3:20,5
10. Mansfeld/ Leifert, BMW 318is, F8, + 3:25,1
11. Teves/ Teves, BMW 318is, F8, +3:26,2
12. Kühle/ Zigan, BMW 318is, F8, + 3:27,4
13. Müller/ Stadlöder, BMW 318is, F8, + 3:32,1
14. Homuth/ Jung, Opel Kadett GSi 16V, F8, +3:33,2
15. Schmidt/ Flechtker, BMW 318is, H14, +3:33,7